

Engi

Schulort:	Engi	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Schwanden	Kanton 2015:	Glarus
		Agentschaft 1799:	Engi	Gemeinde 2015:	Glarus Süd
		Kirchgemeinde 1799:	Engi		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 197-198v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 419: Engi, [http://www.stapferenquete.ch/db/419].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Engi (Niedere Schule, reformiert)				

Getreüliche Beantwortung derynigen Fragen über den Zustand der Schule von der Gemeind Engi Von mir Heinerich Hämmerli Schulmeister. Die vorangesezten Zahlen und Buchstaben bedeüten die Fragen worauf dann so gleich die antwort folget.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Enngi.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein sehr Zerstreütes bevöckertes Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Nein.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchengemeine und Agentschafft Enngi.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Schwanden
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	diese Dorfschaft ist so sehr Zerstreüt dißes sehr schwer wäre auf die Fragen genau zu antworten, wie es geforderet ist, da es also zu sagen unmöglich ist, so will ich so viel möglich im kurzen obige Fragen beantworten Häuser sind ungefehr 114. Weiler sind fast keine, und Schule befindet sich im <i>Centrum</i> wohin die entlegensten eine gute halbe Stunde haben zu gehen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	[[Seite 2] 168 Kinder worvon 75. die Schule besuchen die anderen Zum Theil zu entlegen Die anderen Zu arm daß sie wegen der Kleidung und speiß auch viel verhindert werden.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Matt eine halbe Stunde.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die anfangs gründe im Buchstabieren Lesen und schrieben. wie auch geschriebenes Zuleßen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter ohngefehr 18. wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Klein und groß Catechismus osterwald biblische Erklärung von Hubner u. s w.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie werden aus d heiligen Schrift gezogen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von 9 Uhr bis Nachm: um 2 Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn Hier sind bisher noch keine Claßen eingeführt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Das Volk, mit freyer Hand.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Heinrich Hämmerli.
III.11.d	Wo ist er her?	aus der oben angeführten Dorfschaft Enngi
III.11.e	Wie alt?	Jm 59. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[[Seite 3] Keine
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jm 27 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey Hause und beschäftigte mich mit dem Landbau
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Über 30 Jahr die Singschul
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	bey 4. b. schon beantwortet
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	44 Knaben und 31. Töchtern
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Von den Einwohneren, und anderen theils nehmenden Herzen welche darfür angesprochen worden
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Agent. 900 <i>Guldi</i>
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus den Zusammengelegten.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keins.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schlecht.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine Stube, an einem anderen Gebäude angehenkt
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	das obige belehrt
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schulvogt welcher über den kleinen Fond gesetzt ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 4] Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus dem Schugütlein. 21 1/2 fl.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Nichts.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Weil es mir Schwachen auch gegönt ist einige Bemerkung zu machen, so will ich dennoch den anlas zu nuz ziechen Unsre dorfschaft ist sehr bevölkeret so das kaum der Halbe Theil die hiesige Schule besucht.
 Die Ursachen hiervon aber sind weil es eine sehr arme und dürtige Gemeine ist. Bürger Bürger Statthalter Esayas Zopfy in Schwanden

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 197-198v
Briefkopf	Getreüliche Beantwortung derynigen Fragen über den Zustand der Schule von der Gemeind Engi Von mir Heinerich Hämmerli Schulmeister. Die vorangesetzten Zahlen und Buchstaben bedeüten die Fragen worauf dann so gleich die antwort folget.
Transkriptionsdatum	28.07.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	419BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_197-198v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hämmerli
Verfasser Vorname	Heinerich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Eine zusammenfassende Übersichtstabelle aller Schulen des Distrikts Schwanden findet sich in: BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 171-178. Ergänzende Angaben aus genannter Übersichtstabelle finden sich in den Randnotizen. Das Original der Übersichtstabelle ist dem Faksimile angehängt.

Ort

Name	<u>Engi</u>	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Schwanden</u>	Kanton 2015	<u>Glarus</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Engi</u>	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Engi</u>	Gemeinde 2015	<u>Glarus Süd</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>730437</u>				
Geo. Länge	<u>204964</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Engi (ID: 567)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Schreiben Lesen Geschriebenes Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		44
Mädchen		31
Kinder		75
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Eigentlich wären es 168 schulpflichtige Kinder, von denen aber nur 75 in die Schule kommen.	

2. Schule: Engi (ID: 2390)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 767)**

Name: Hämmerli
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 59
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Engi
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 27 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Privatlehrer

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben